Stadtwerke SCHWEINFURT
Zukunft braucht Energie



Energie | Internet | Telefon | TV | Mobilität | Freizeitbad | Wasser | Hafen | Netze

Fernwärmelösungen für Hauseigentümer

29.10.2026

Wir sind ...

... Unternehmen für **Lebensqualität**

... Systemmanager der **Energiewende** | ... **Systemkoppler**

... **Netzbetreiber** in einem dezentralen Energiesystem

... Garant für schnelles Internet und **digitale Infrastruktur** | ... starker Partner in der **Region**

... Dienstleister für **Mobilität** | ... **nah** am Bürger

... die **Stadtwerke Schweinfurt GmbH**



Agenda

- Einführung in die Fernwärme
- Gesetzgebung und Förderungen
- Fernwärmeausbau
- So kommen Sie zu Ihrem Fernwärmeanschluss
- Fernwärme-Komplettangebot
- Fragerunde

Einführung in die Fernwärme – Was ist Fernwärme

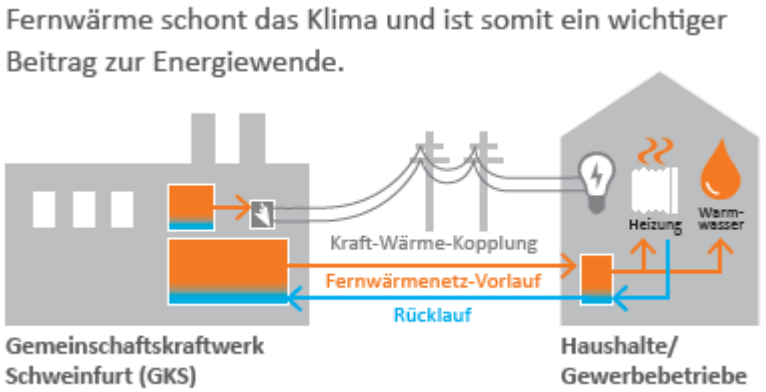
Erzeugung → Wärmenetz → Kunden



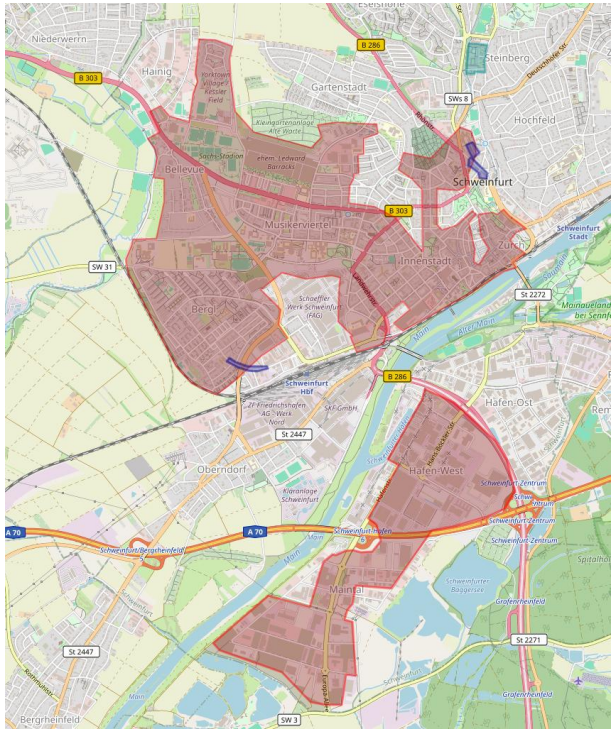
Kohleheizkraftwerk
mit integrierter thermischer
Müllverwertungsanlage

1990/1994

Perspektive:
Ersatz der Kohle
durch Klärschlamm

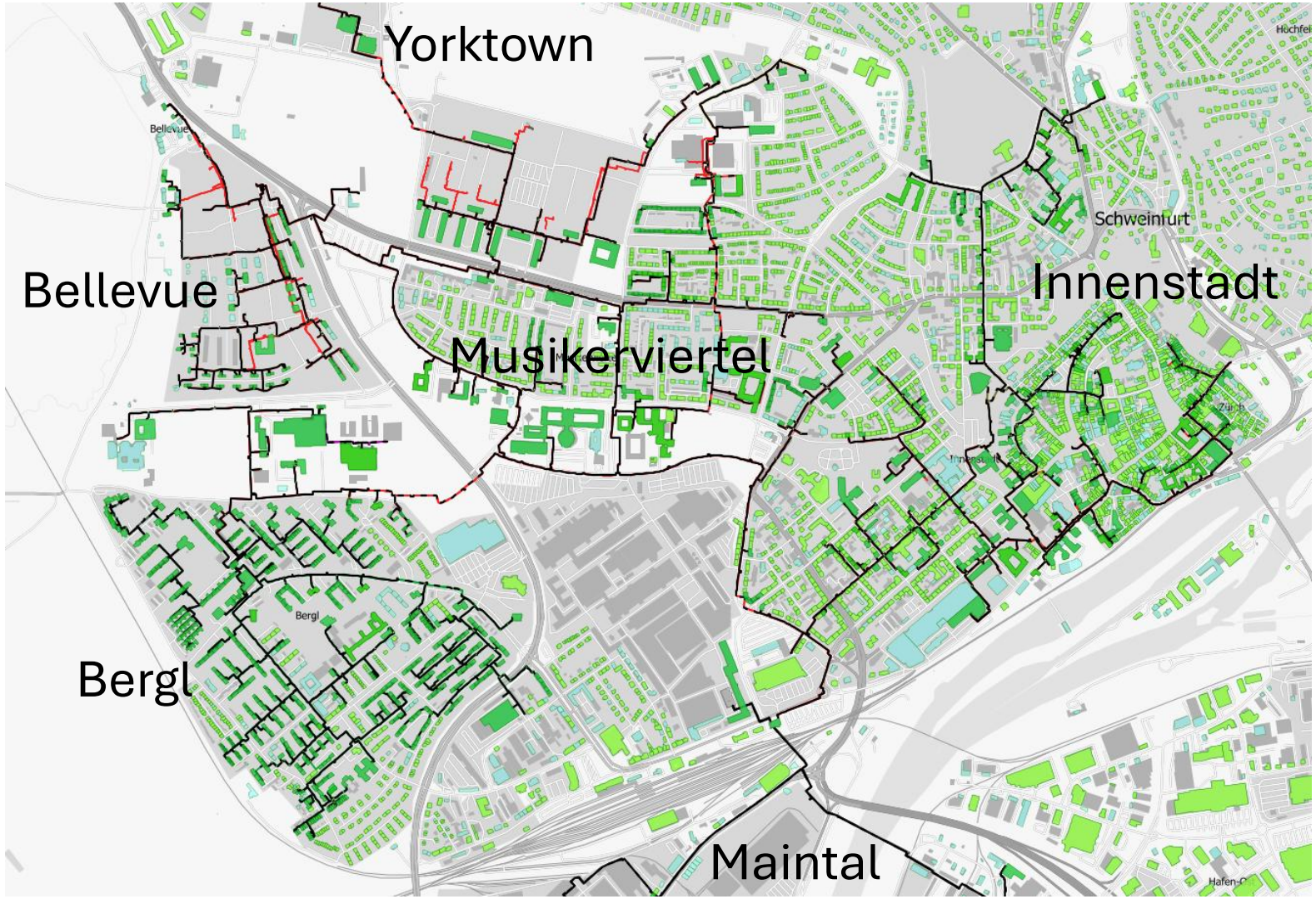






Rohrnetz: ca. 50,0 km

Einführung in die Fernwärme – Fernwärmenetz



Daten

ca. **860 Hausanschlüsse**

ca. **95.000 kW Anschlussleistung**

ca. **100 Mio. kWh Absatzmenge**

Einführung in die Fernwärme – Bedeutung für die Energiewende

Umweltfreundliche Fernwärme ermöglicht die Dekarbonisierung des Gebäudesektors









- Einsatz EE, Nutzung von Abwärme
- Effizienz durch zentrale Erzeugung
- Netzausbau und Investitionen
- Vorteile für Verbraucher

Fotos: GKS (Alexander Brandl, colors4life.de und Oliver v. Mickwitz), STWSW

Einführung in die Fernwärme – Vorteile für Verbraucher



Das Bild wurde mit Hilfe von KI erstellt.

Gesetzgebung

1

Wärmeplanungsgesetz

Orientierung über künftige Versorgungsgebiete und Anforderungen an Wärmenetze

2

Gebäudemodernisierungsgesetz

Anforderungen an neue Heizungen und Rolle des Wärmenetzanschlusses

3

AVBFernwärmeV

Vertrag, Anschluss, Baukostenzuschuss, Hausanschluss, Preise, Laufzeit

4

FFVAV

Messung, Fernablesung, Verbrauchs- und Abrechnungsinformationen

5

Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Ab Juli 2026 durch das Gebäudemodernisierungsgesetz ersetzt

6

CO_2KostAufG

Aufteilung von CO_2-Kosten zwischen Vermieter und Mieter

Gesetzgebung – Gebäudeenergiegesetz (GEG 2026)

Die erste Änderungsstufe gilt seit 29. Juli 2026. Für Eigentümer verschiebt sich der Fokus von einer pauschalen 65-%-Vorgabe zu technologiespezifischen Anforderungen.

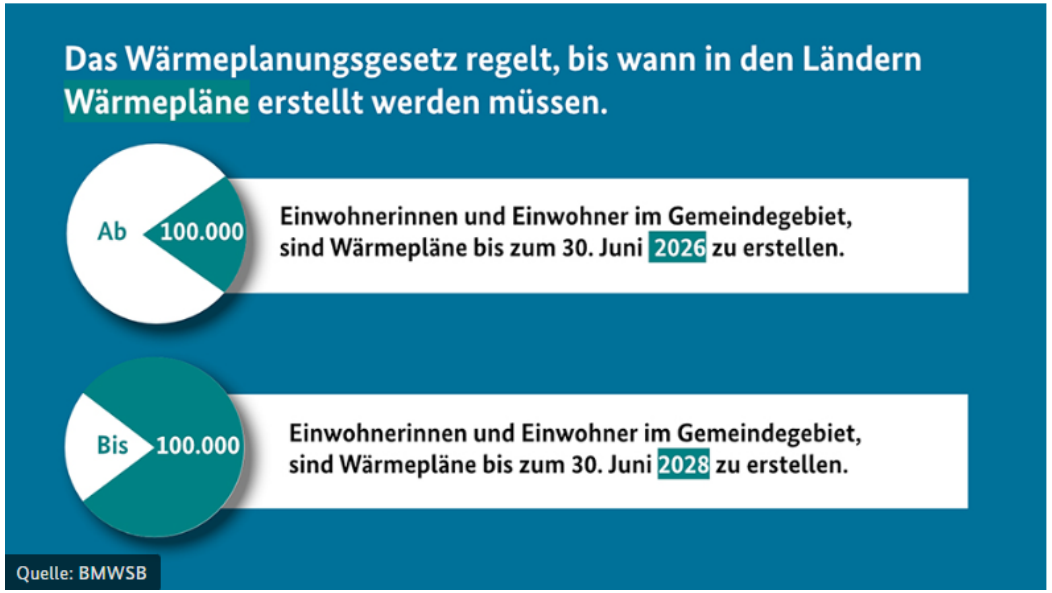
Thema	GEG 2024 | bis 28.07.2026	GModG 2026 | ab 29.07.2026
Gesetz & Systematik	Gebäudeenergiegesetz (GEG)	Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG); neue Heizungsregeln in §§ 42–46
Grundanforderung	Neue Heizung grundsätzlich mit mindestens 65 % erneuerbarer Energie oder unvermeidbarer Abwärme, abhängig von den gesetzlichen Stichtagen	Pauschale 65-%-EE-Anforderung entfällt; zulässige Anlagenarten werden in § 42 aufgeführt
Gas- und Ölheizung	Einbau vor Einsetzen der 65-%-Pflicht möglich; danach nur über gesetzliche Erfüllungsoptionen bzw. Übergänge	Weiter zulässig, aber bei neuen Anlagen Bio-Treppe: 10 % ab 2029, 15 % ab 2030, 30 % ab 2035, 60 % ab 2040
Wärmeplanung	Stichtage der 65-%-EE-Anforderung waren wesentlich an kommunale Wärmeplanung gekoppelt	Zeitliche Kopplung der 65-%-Vorgabe an die kommunale Wärmeplanung entfällt
Beratung & Altanlagen	Beratungspflicht vor Einbau flüssig oder gasförmig betriebener Heizungen; Betriebsverbote in § 72	Beratungspflicht und Betriebsverbote bestimmter Heizungen aus §§ 71–73 entfallen
Fernwärme	Anschluss an ein Wärmenetz als ausdrücklich geregelte Erfüllungsoption nach § 71b	Fernwärmeanschluss bleibt als zulässige Anlagenvariante in § 42 erhalten

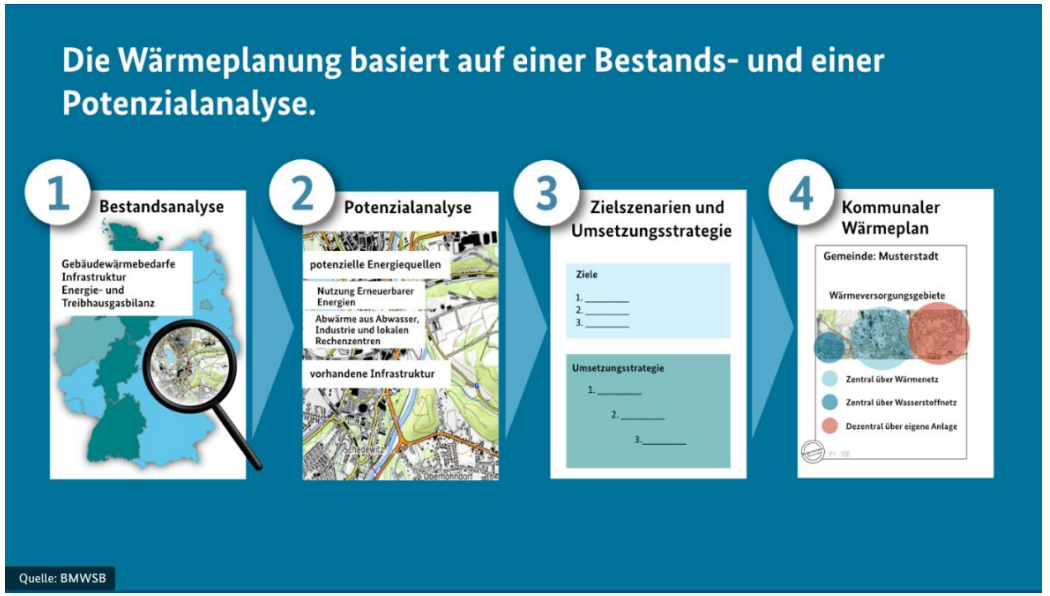
Kernaussage für Fernwärmekunden: Der Wärmenetzanschluss bleibt eine rechtssichere Heizungsoption. Die Entscheidung ist stärker an konkretem Netzangebot, Vertrag, Kosten und Gebäudetechnik auszurichten.

Aktuelle Gesetzgebung – Wärmeplanungsgesetz (WPG)

§ 1 Ziel des Gesetzes

...ist es, einen ***wesentlichen Beitrag zur Umstellung der Erzeugung*** *von sowie der Versorgung mit Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme* ***auf erneuerbare Energien,*** *unvermeidbare Abwärme oder einer Kombination hieraus zu leisten, zu einer* ***kosteneffizienten,*** *nachhaltigen, sparsamen, bezahlbaren, resilienten sowie* ***treibhausgasneutralen Wärmeversorgung*** *bis spätestens zum Jahr* ***2045*** *(Zieljahr) beizutragen und* ***Endenergieeinsparungen*** *zu erbringen. ...*





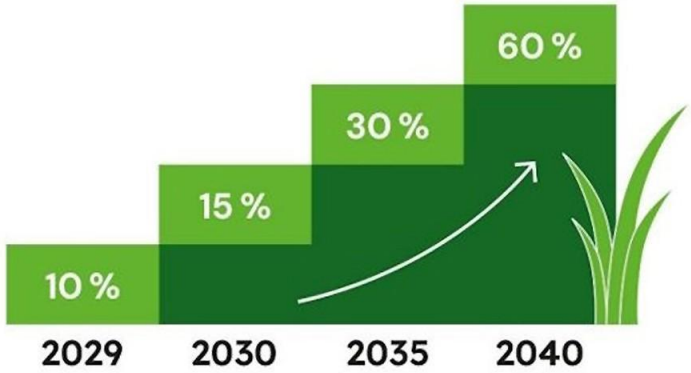
Aktuelle Gesetzgebung – Wärmeplanungsgesetz (WPG)

Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral heizen. Die kommunale Wärmeplanung gibt Orientierung darüber, ob perspektivisch ein Anschluss an das Fernwärmenetz möglich ist oder welche anderen umweltfreundlichen Heizungsoptionen für ein Gebäude in Betracht kommen.

Für die Wärmeversorgung wird gemäß GEG daraus abgeleitet, dass spätestens **Ende 2044 keine THG-Emissionen mehr** durch die Verbrennung fossiler Energieträger dezentral in Gebäuden verursacht werden dürfen.

Das bedeutet für den Einbau neuer Heizungen:

Ab dem 29.07.2026 neue Regelungen zur „Biotreppe“
Mindestanteil EE / Biomasse / Wasserstoff



Keine feste EE-Quote
2026 – 2028

100 % klimaneutrale Wärmeversorgung
ab 2045

Heizung muss ab 2045 mit 100 % EE betrieben werden*: z.B. *Fernwärme, Pellets, Biomethan

Neue Gasheizung im Bestand: Folgekosten werden geteilt

GModG-Regelung für nach Inkrafttreten neu eingebaute Heizungsanlagen



Bei der Erstellung des Bildes wurde KI genutzt.

Anwendungsfall Gasbetriebene Heizung, nach Inkrafttreten des GModG neu in ein Bestandsgebäude eingebaut

01 ab 01.01.2028
Gas-Netzentgelte
Die bei der Gasbelieferung anfallenden Netzentgelte werden zwischen Vermieter und Mieter hälftig aufgeteilt.

02 ab 01.01.2028
Kohlendioxidkosten
Auch die verursachten CO_2-Kosten tragen Vermieter und Mieter jeweils zur Hälfte.

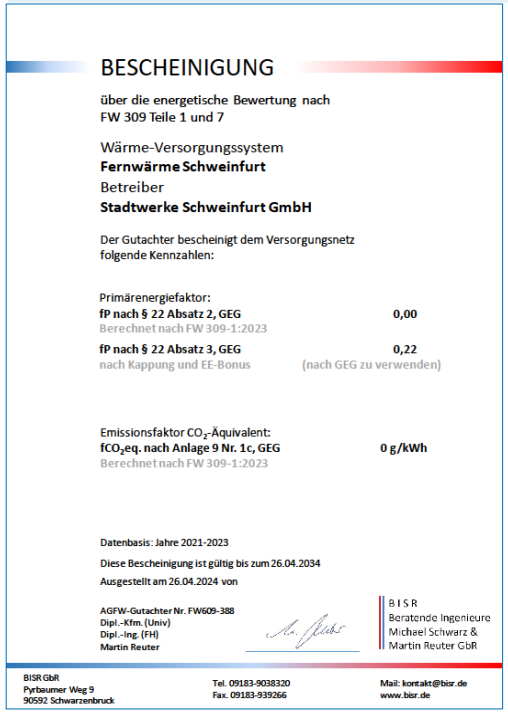
03 ab 01.01.2029
Mehrkosten der „Bio-Treppe“
Hälftige Verteilung der Kosten des vorgeschriebenen erneuerbaren Brennstoffanteils, begrenzt auf höchstens 30 % des insgesamt verbrauchten Brennstoffs.

Kernaussage: Bei neu eingebauter Gasheizung werden ausgewählte Betriebskosten künftig zwischen Vermieter und Mieter geteilt.

Emissionsfaktor Fernwärme

Kennzahlen zum Fernwärmenetz der Stadtwerke Schweinfurt

	FW 309-1	CO_2 KostAufG
Anwendungsbereich	GEG/FFVAV	CO_2 KostAufG
Emissionsfaktor CO_2	0 g/kWh	0,195 kg/kWh



BESCHEINIGUNG

über die energetische Bewertung nach FW 309 Teile 1 und 7

Wärme-Versorgungssystem
Fernwärme Schweinfurt
Betreiber
Stadtwerke Schweinfurt GmbH

Der Gutachter bescheinigt dem Versorgungsnetz folgende Kennzahlen:

Primärenergiefaktor:
fP nach § 22 Absatz 2, GEG **0,00**
Berechnet nach FW 309-1:2023
fP nach § 22 Absatz 3, GEG **0,22**
nach Kappung und EE-Bonus (nach GEG zu verwenden)

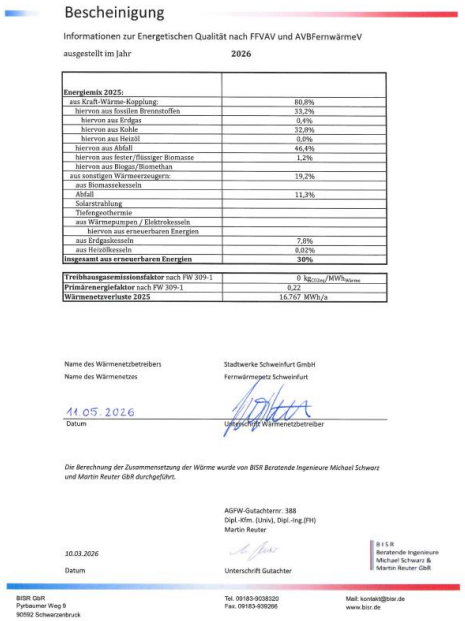
Emissionsfaktor CO_2-Äquivalent:
fCO_2eq. nach Anlage 9 Nr. 1c, GEG **0 g/kWh**
Berechnet nach FW 309-1:2023

Datenbasis: Jahre 2021-2023
Diese Bescheinigung ist gültig bis zum 26.04.2034
Ausgestellt am 26.04.2024 von

AGFW-Gutachter Nr. FW609-388
Dipl.-Kfm. (Univ)
Dipl.-Ing. (FH)
Martin Reuter

B I S R
Beratende Ingenieure
Michael Schwarz &
Martin Reuter GbR

BISR GbR
Pyrbaumer Weg 9
90592 Schwarzenbruck
Tel. 09183-9038320
Fax. 09183-939266
Mail: kontakt@bisr.de
www.bisr.de



Bescheinigung

Informationen zur Energetischen Qualität nach FFVAV und AVBFernwärmeV

ausgestellt im Jahr 2026

Energiemix 2025:	
aus Kraft-Wärme-Kopplung:	80,8%
hiervon aus fossilen Brennstoffen	33,2%
hiervon aus Erdgas	0,4%
hiervon aus Kohle	32,8%
hiervon aus Heizöl	0,0%
hiervon aus Abfall	46,4%
hiervon aus fester/flüssiger Biomasse	1,2%
hiervon aus Biogas/Biomethan	
aus sonstigen Wärmeerzeugern:	19,2%
aus Biomassekesseln	
Abfall	11,3%
Solarstrahlung	
Tiefengeothermie	
aus Wärmepumpen / Elektrokesseln	
hiervon aus erneuerbaren Energien	
aus Erdgaskesseln	7,6%
aus Heizölkesseln	0,02%
insgesamt aus erneuerbaren Energien	**30%**

Treibhausgasemissionsfaktor nach FW 309-1	0 $kg_{CO2eq}/MWh_{Hs/Hi}$
Primärenergiefaktor nach FW 309-1	0,22
Wärmenetzverluste 2025	16.767 MWh/a

Name des Wärmenetzbetreibers: Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Name des Wärmenetzes: Fernwärmenetz Schweinfurt

11.05.2026
Datum

Unterschrift Wärmenetzbetreiber

Die Berechnung der Zusammensetzung der Wärme wurde von BISR Beratende Ingenieure Michael Schwarz und Martin Reuter GbR durchgeführt.

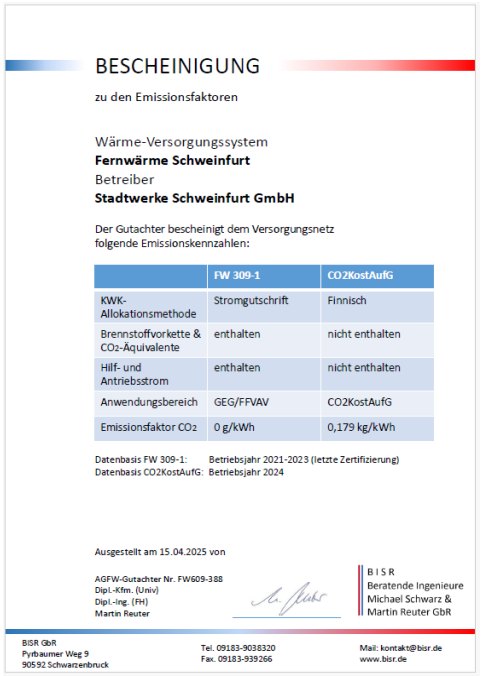
AGFW-Gutachternr. 388
Dipl.-Kfm. (Univ), Dipl.-Ing.(FH)
Martin Reuter

10.03.2026
Datum

Unterschrift Gutachter

B I S R
Beratende Ingenieure
Michael Schwarz &
Martin Reuter GbR

BISR GbR
Pyrbaumer Weg 9
90592 Schwarzenbruck
Tel. 09183-9038320
Fax. 09183-939266
Mail: kontakt@bisr.de
www.bisr.de



BESCHEINIGUNG

zu den Emissionsfaktoren

Wärme-Versorgungssystem
Fernwärme Schweinfurt
Betreiber
Stadtwerke Schweinfurt GmbH

Der Gutachter bescheinigt dem Versorgungsnetz folgende Emissionskennzahlen:

	FW 309-1	CO2KostAufG
KWK-Allokationsmethode	Stromgutschrift	Finnisch
Brennstoffvorkette & CO_2-Äquivalente	enthalten	nicht enthalten
Hilf- und Antriebsstrom	enthalten	nicht enthalten
Anwendungsbereich	GEG/FFVAV	CO2KostAufG
Emissionsfaktor CO_2	0 g/kWh	0,179 kg/kWh

Datenbasis FW 309-1: Betriebsjahr 2021-2023 (letzte Zertifizierung)
Datenbasis CO2KostAufG: Betriebsjahr 2024

Ausgestellt am 15.04.2025 von

AGFW-Gutachter Nr. FW609-388
Dipl.-Kfm. (Univ)
Dipl.-Ing. (FH)
Martin Reuter

B I S R
Beratende Ingenieure
Michael Schwarz &
Martin Reuter GbR

BISR GbR
Pyrbaumer Weg 9
90592 Schwarzenbruck
Tel. 09183-9038320
Fax. 09183-939266
Mail: kontakt@bisr.de
www.bisr.de



Weitere Informationen unter:

www.stadtwerke-sw.de/waerme/gebaeude-und-wohnungseigentuemer

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) über KfW

Stadtwerke SCHWEINFURT
Zukunft braucht Energie

WER
wird gefördert?

Eigentümer von Einfamilienhäusern und Wohnungen
maximal förderfähige Kosten:
28.000 Euro[1]



Eigentümer von Mehrfamilienhäusern
maximal förderfähige Kosten:
1. Wohneinheit (WE): 28.000 Euro[1]
2. – 6. WE: je 15.000 Euro
ab 7. WE: je 8.000 Euro



WIE
hoch ist die Förderung?

80 % Zuschuss[2] maximale Förderung

16 % Klimageschwindigkeitsbonus[3]

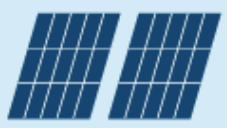
40 % maximaler Einkommensbonus für selbstnutzende Eigentümer



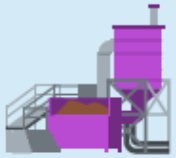
Familienzuschlag[5] reduziert zu versteuerndes Einkommen um einmalig 10.000 Euro **NEU**

30 % Grundförderung

WAS
kann gefördert werden?


Solarthermische Anlage


Wärmepumpen


Biomasseheizungen


Brennstoffzellenheizung



Wasserstofffähige Heizungstechniken


Innovative Heiztechnik


Gebäudenetzanschluss und Wärmenetzanschluss

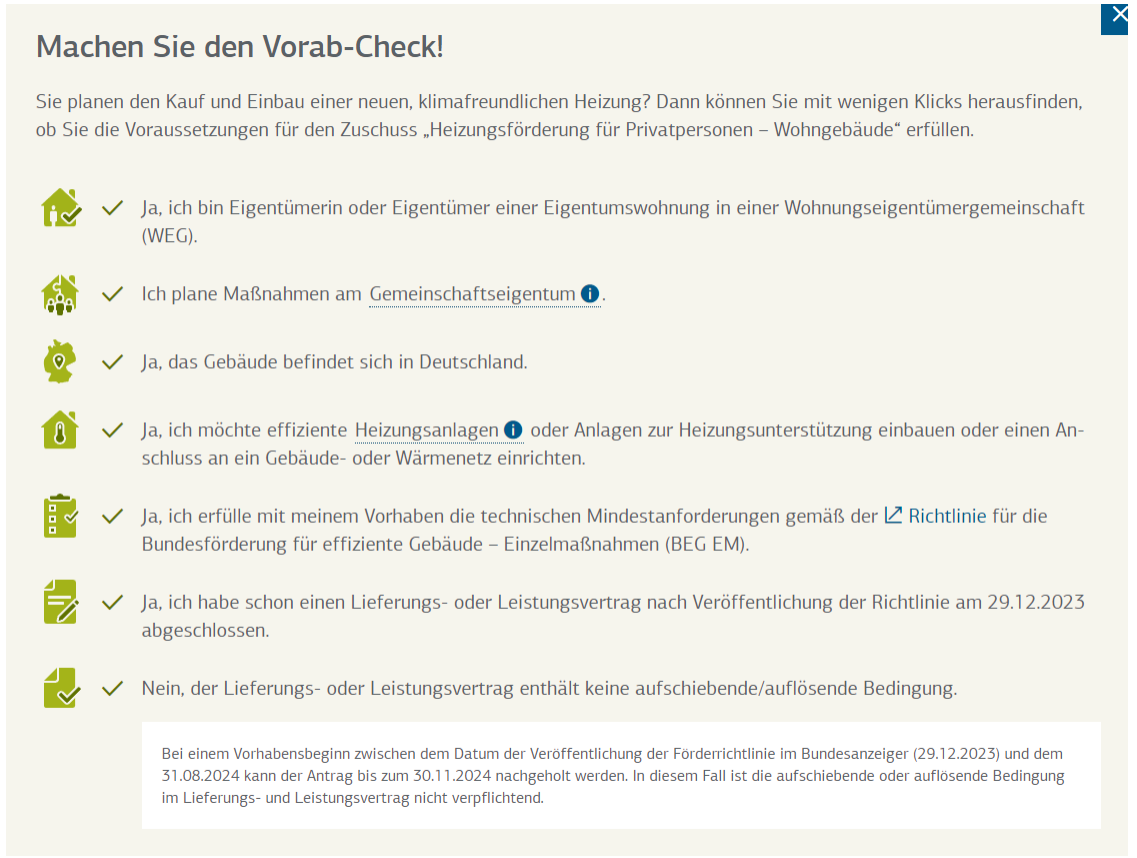
Stand: 21.07.2026

www.energiewechsel.de; www.kfw.de

Info zur Förderung der KfW

Stadtwerke SCHWEINFURT
Zukunft braucht Energie

1. Experten beauftragen
2. Lieferungs- oder Leistungsvertrag abschließen
3. Registrieren und Zuschuss beantragen
4. Vorhaben umsetzen
5. Identifizieren, Nachweise einreichen



Machen Sie den Vorab-Check!

Sie planen den Kauf und Einbau einer neuen, klimafreundlichen Heizung? Dann können Sie mit wenigen Klicks herausfinden, ob Sie die Voraussetzungen für den Zuschuss „Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude“ erfüllen.

- ✓ Ja, ich bin Eigentümerin oder Eigentümer einer Eigentumswohnung in einer Wohnungseigentümergemeinschaft (WEG).
- ✓ Ich plane Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum.
- ✓ Ja, das Gebäude befindet sich in Deutschland.
- ✓ Ja, ich möchte effiziente Heizungsanlagen oder Anlagen zur Heizungsunterstützung einbauen oder einen Anschluss an ein Gebäude- oder Wärmenetz einrichten.
- ✓ Ja, ich erfülle mit meinem Vorhaben die technischen Mindestanforderungen gemäß der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM).
- ✓ Ja, ich habe schon einen Lieferungs- oder Leistungsvertrag nach Veröffentlichung der Richtlinie am 29.12.2023 abgeschlossen.
- ✓ Nein, der Lieferungs- oder Leistungsvertrag enthält keine aufschiebende/auflösende Bedingung.

Bei einem Vorhabensbeginn zwischen dem Datum der Veröffentlichung der Förderrichtlinie im Bundesanzeiger (29.12.2023) und dem 31.08.2024 kann der Antrag bis zum 30.11.2024 nachgeholt werden. In diesem Fall ist die aufschiebende oder auflösende Bedingung im Lieferungs- und Leistungsvertrag nicht verpflichtend.

www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie

Ausbau der Fernwärme am Beispielprojekt Klingenbrunnstraße SW

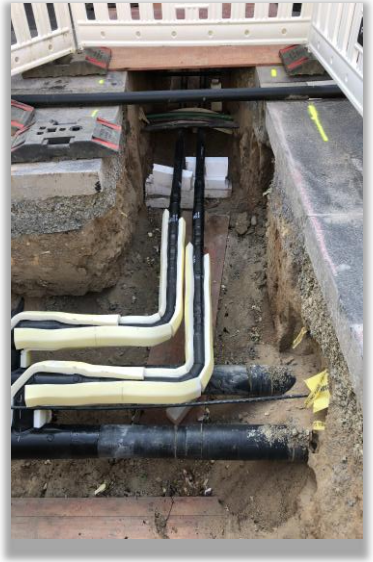
Fernwärme-Netzerweiterung – Klingenbrunnstraße/ Am Vogelschuss/ Schützenstraße SW
April bis Dezember 2024

Hauptleitung



360 m

Hausanschluss

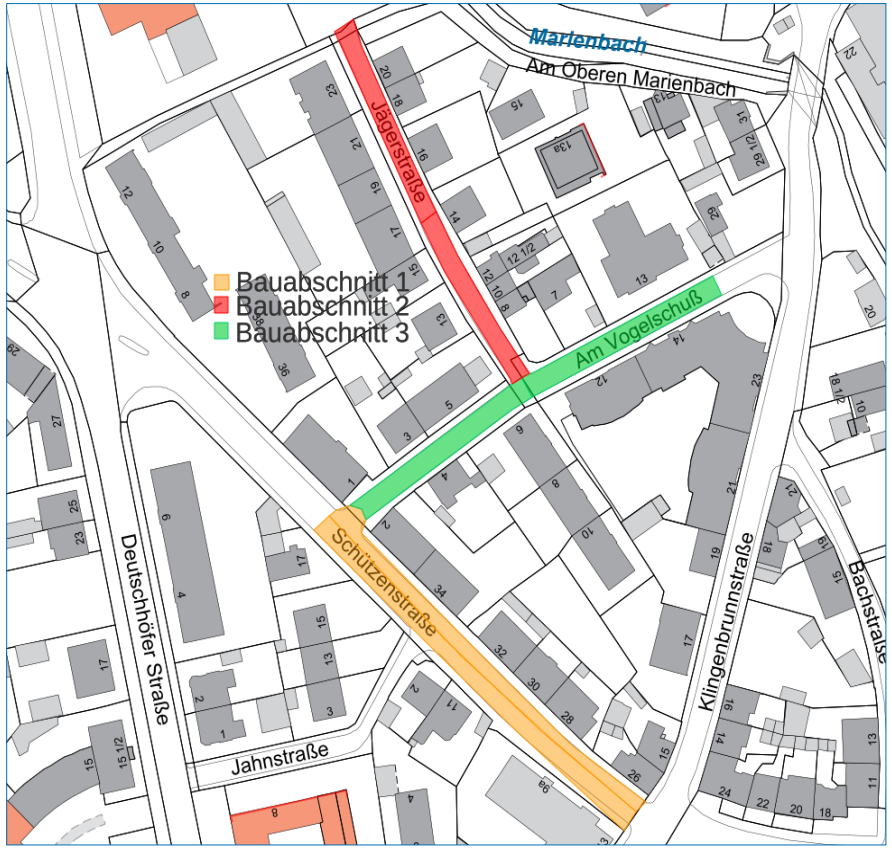


65 m

Anschlussleistung



vor Projektstart	430 kW
realisiert	**955 kW**
zusätzl. Potential	730 kW



Ausbau der Fernwärme am Beispielprojekt Auenstraße SW

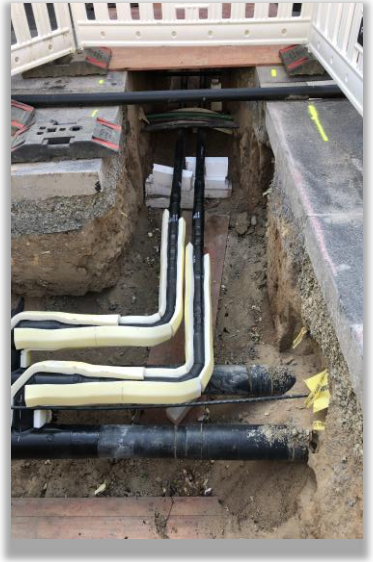
Fernwärme-Netzerweiterung – Auenstraße SW
August bis Dezember 2026

Hauptleitung



78 m

Hausanschluss



11 m

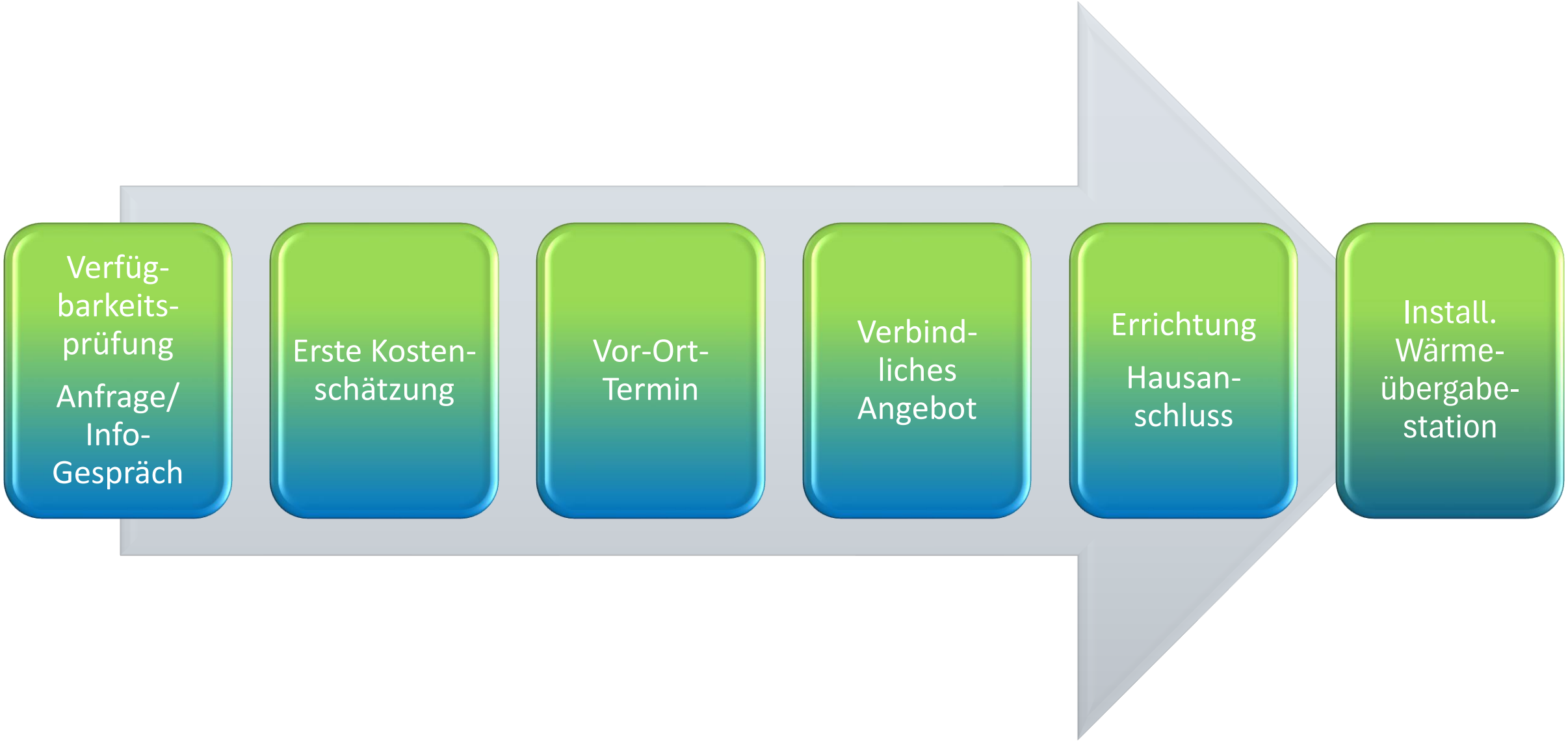
Anschlussleistung



realisiert **120 kW**
zusätzl. Potential 85 kW



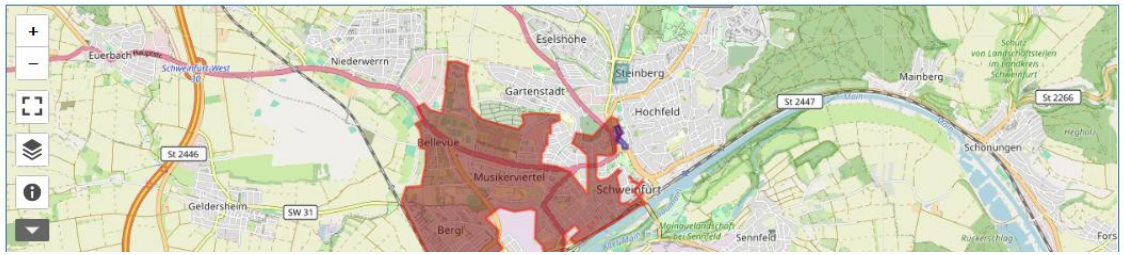
So kommen Sie zu Ihrem Fernwärmeanschluss - Nachverdichtung



So kommen Sie zu Ihrem Fernwärmeanschluss - Verfügbarkeitsprüfung

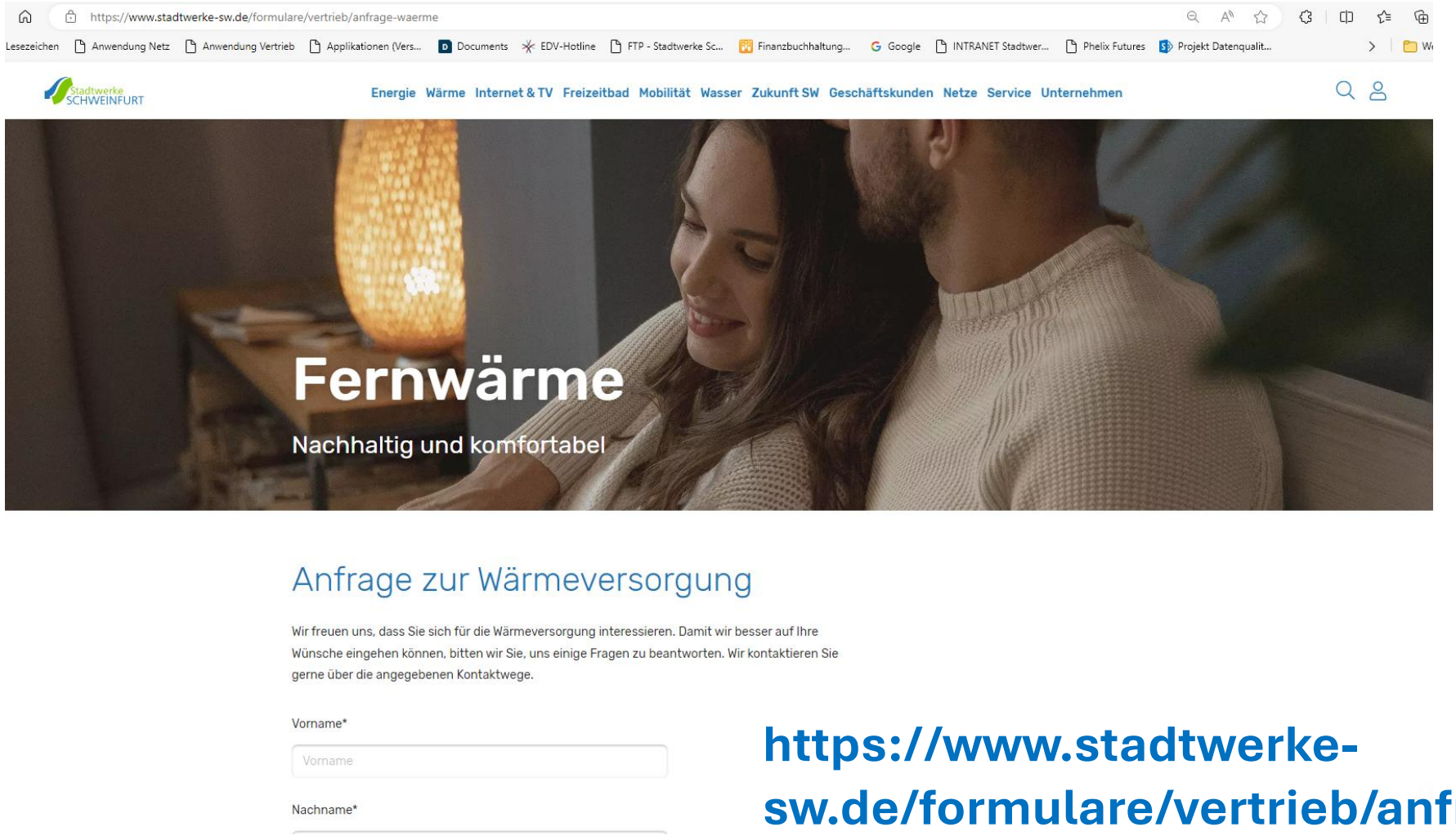


Verfügbarkeit von Fernwärme in Schweinfurt



https://www.stadtwerke-sw.de/waerme

So kommen Sie zu Ihrem Fernwärmeanschluss - Anfrage

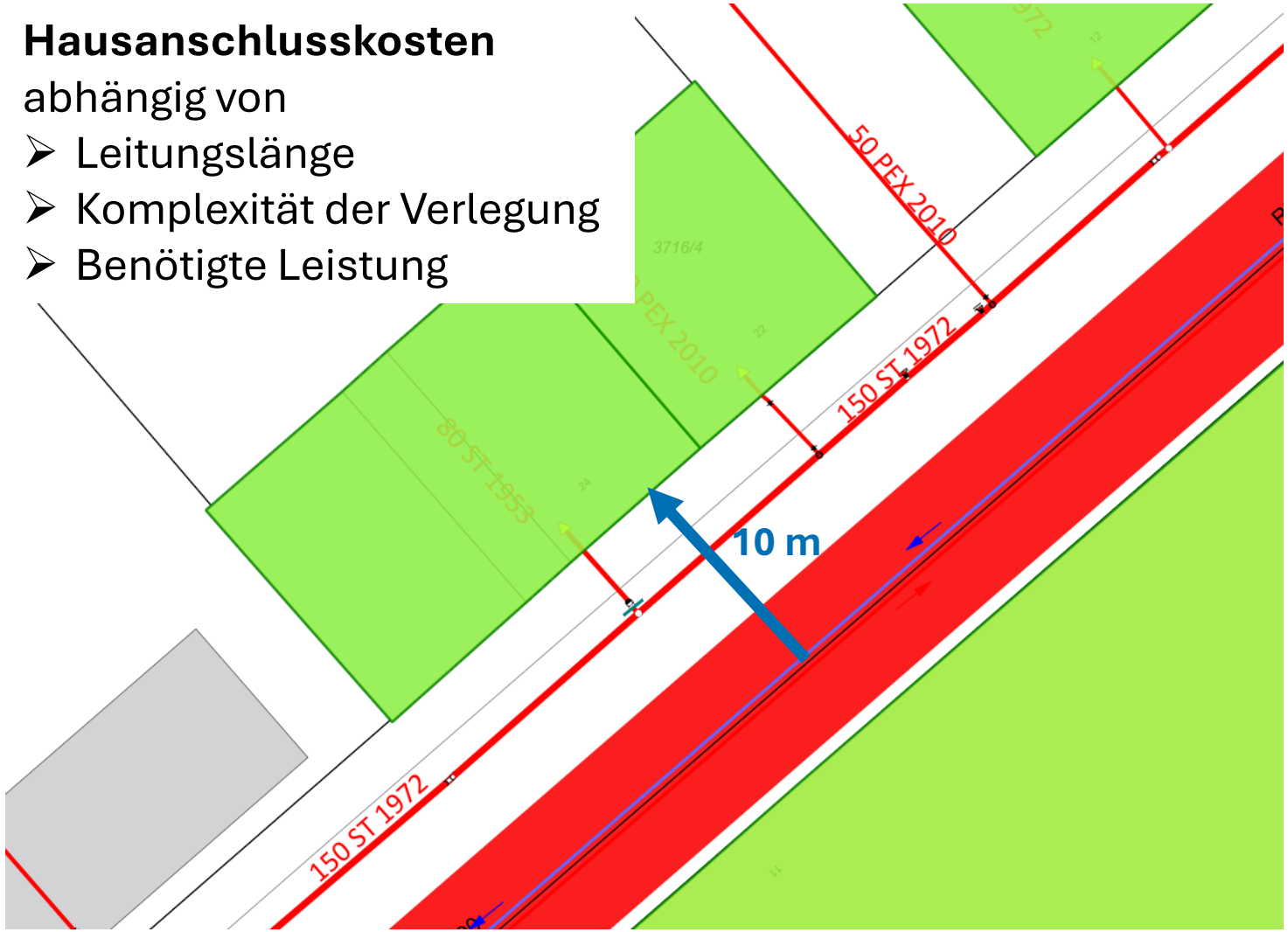


Direkt Online ausfüllen:
stadtwerke-sw.de/klimaschutzumfrage

https://www.stadtwerke-sw.de/formulare/vertrieb/anfrage-waerme

So kommen Sie zu Ihrem Fernwärmeanschluss - Berechnungsbeispiel

Hausanschlusskosten
abhängig von
- ➢ Leitungslänge
- ➢ Komplexität der Verlegung
- ➢ Benötigte Leistung



Beispiel
- Leistung 33 kW (Angabe vom Kunden!)
- Verbrauch 50.000 kWh/a
- „normale“ Komplexität

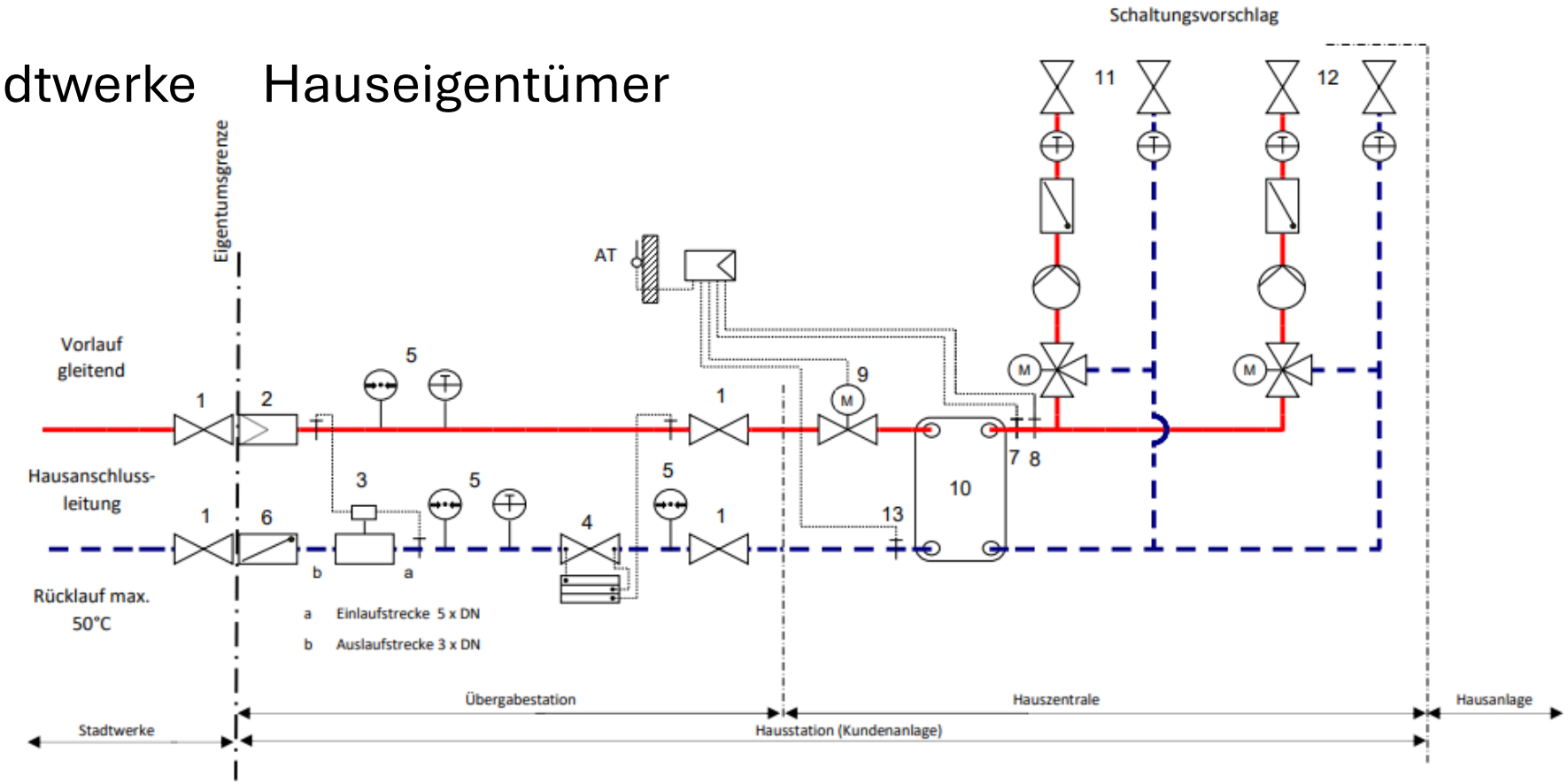
Indikation*
Herstellungskosten
./. STWSW BAFA-Förderung
./. STWSW-Bonus
(10-jährige Vertragslaufzeit)
= Anschlusskosten
+ Baukostenzuschuss
➔ Kundenzahlung (netto)
➔ Kundenzahlung (brutto)

*Indikation beispielhaft, HAS-Kosten sind individuell unterschiedlich

So kommen Sie zu Ihrem Fernwärmeanschluss - Anschlussschema

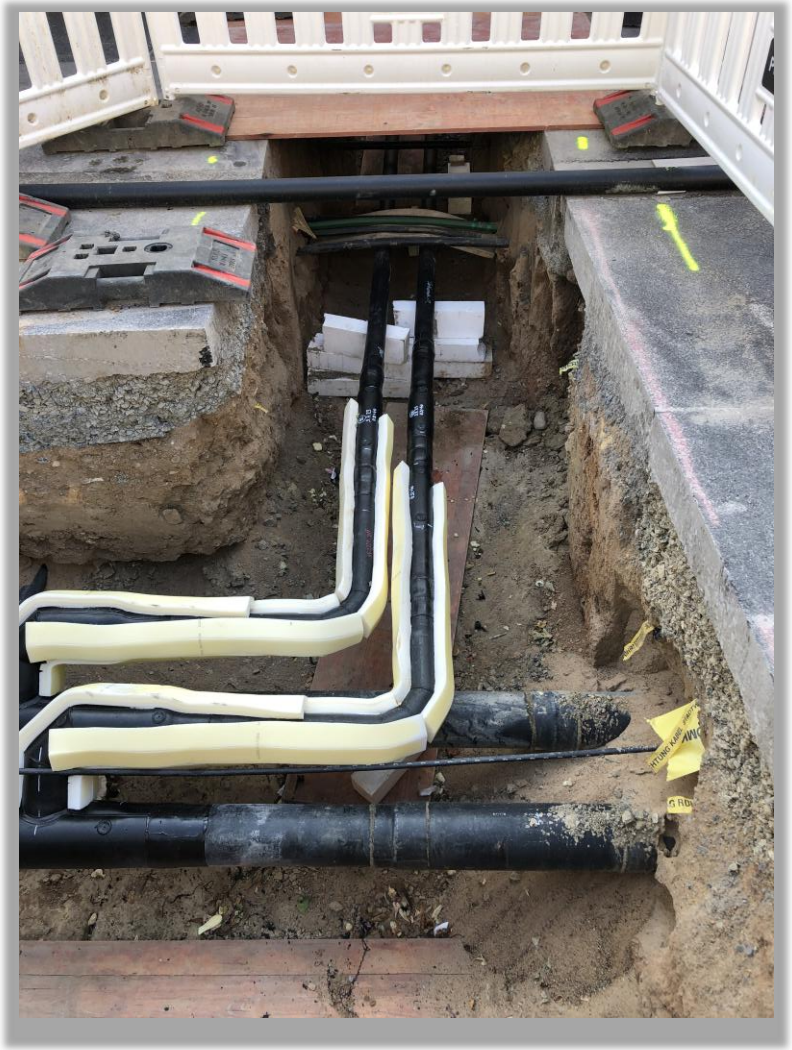
Stadtwerke SCHWEINFURT
Zukunft braucht Energie

Stadtwerke Hauseigentümer



1 Absperrarmatur
2 Schmutzfänger
3 Wärmemengenzähler (STWSW)
4 Durchfluss- und Differenzdruckregler
5 Manometer/Thermometer
6 Rückschlagventil
7 Sicherheitstemperaturwächter
8 Temperaturfühler
9 Motorregelventil mit Notstellfunktion
10 Wärmeübertrager
11 Heizkreis, HK
12 Warmwasserbereitung
13 Rücklauftemperaturbegrenzung

So kommen Sie zu Ihrem Fernwärmeanschluss – Beispiel Netzanschluss



Rohrgraben



Wärmeübergabestation



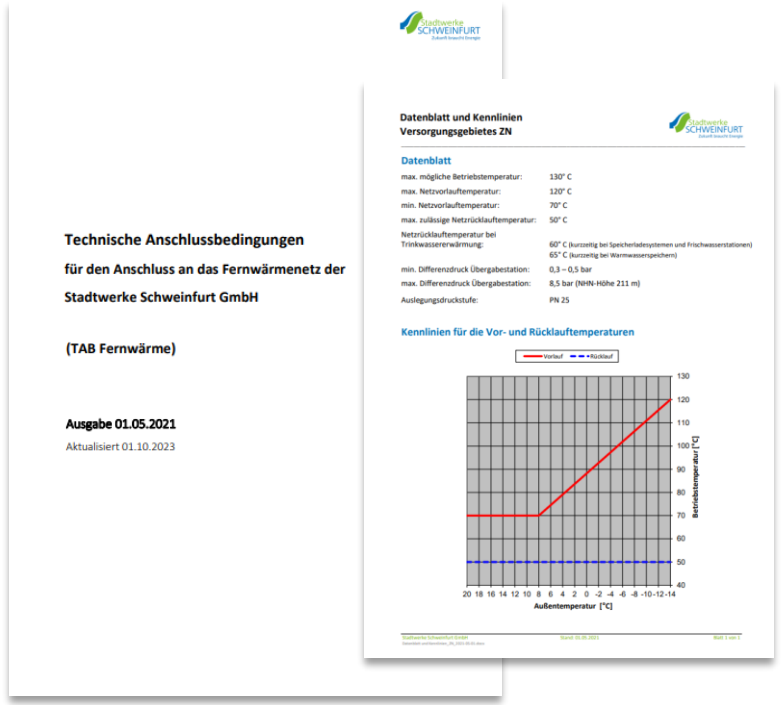
Ihr Fernwärmeanschluss - Technische Anschlussbedingungen (TAB)

TAB … gelten für die Planung, den Anschluss und den Betrieb von Anlagen, die an die mit Heizwasser betriebenen Fernwärme- und Nahwärmeversorgungsnetze der Stadtwerke Schweinfurt GmbH … angeschlossen sind …

Wo? https://www.stadtwerke-sw.de/netze/fernwaermenetz

Was? Wichtig ist den STWSW u.a. die Einhaltung der im Datenblatt aufgeführten Parameter

Warum? STWSW sind berechtigt, bei Nicht-Einhaltung den Anschluss kostenpflichtig zu trennen



Wärmepreis mittels Preisänderungsformel

Aufbau der Formel am Beispiel SWKomfortWärme

2. PREISÄNDERUNGSKLAUSEL

Der spez. Grundpreis wird unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung jeweils zum 1. Januar eines neuen Abrechnungsjahres wie folgt berechnet:

$$GP = GP_0 * \left(0{,}40 * \frac{I}{I_0} + 0{,}60 * \frac{L}{L_0} \right) € / kW$$

Der Arbeitspreis wird unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung bei Erzeugung, Bezug, Transport und Bereitstellung der Fernwärme sowie der Verhältnisse auf dem Wärmemarkt gemäß folgender Preisänderungsformel jeweils zum 1. Januar eines neuen Abrechnungsjahres wie folgt berechnet:

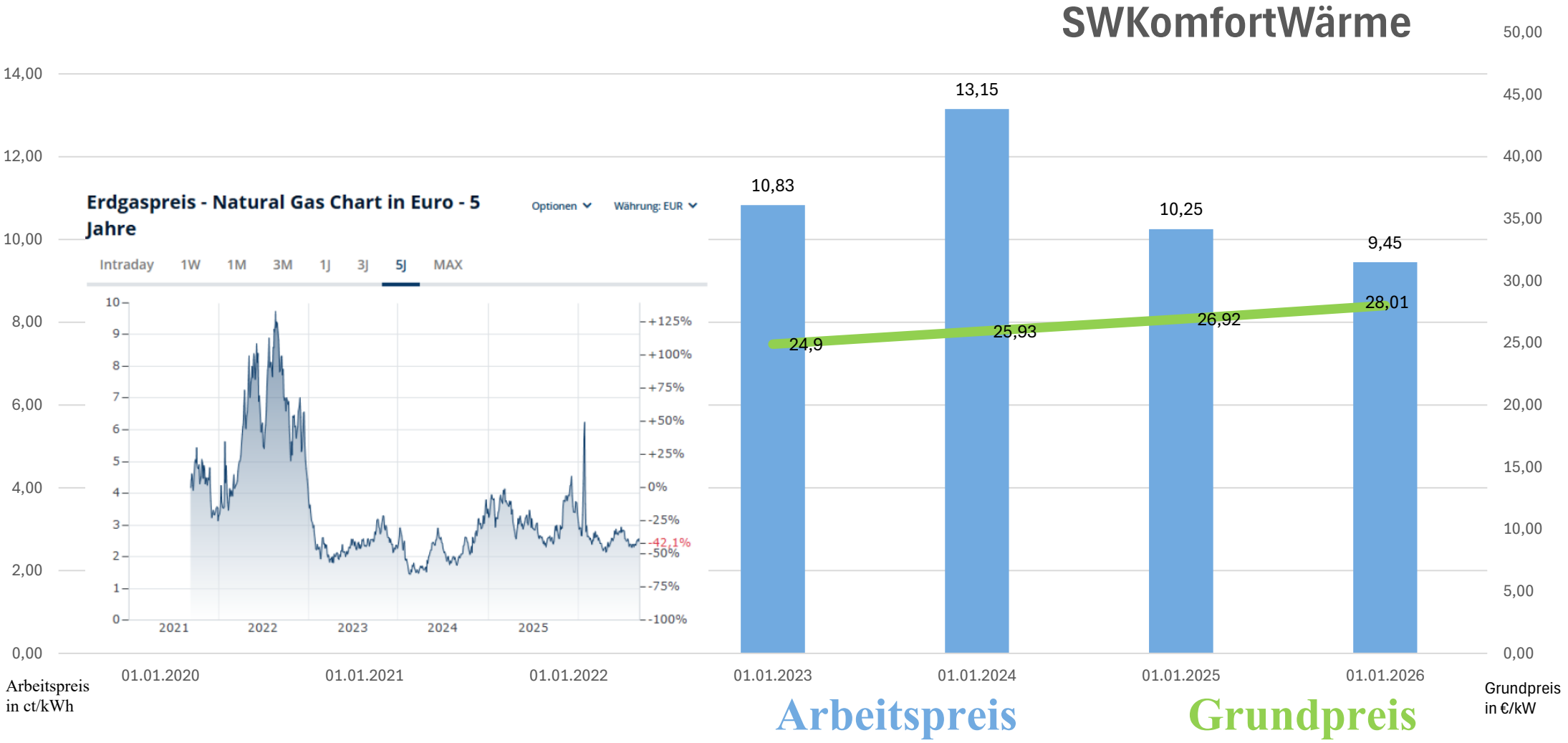
$$AP = AP_0 * \left(0{,}40 * \frac{WP}{WP_0} + 0{,}50 * \frac{K}{K_0} + 0{,}10 * \frac{L}{L_0} \right) Ct / kWh$$

Die in den Formeln genannten Kurzbezeichnungen bedeuten:

AP_0, GP_0	Netto-Ausgangspreise (Basisarbeitspreis, Basisgrundpreis)
AP, GP	jeweils neuer Arbeits- und spez. Grundpreis zum Anpassungszeitpunkt

Index	Bezeichnung
	Grundpreis
I	Investitionsgüterproduzentenindex
L	Lohnindex
	Arbeitspreis
WP	Wärmepreisindex
K	Kohleindex
L	Lohnindex

Wärmepreis


SWKomfortWärme
Erdgaspreis - Natural Gas Chart in Euro - 5 Jahre
Optionen
Währung: EUR
Intraday 1W 1M 3M 1J 3J 5J MAX
2021 2022 2023 2024 2025
+125% +100% +75% +50% +25% 0% -25% -42,1% -50% -75% -100%
14,00 12,00 10,00 8,00 6,00 4,00 2,00 0,00
50,00 45,00 40,00 35,00 30,00 25,00 20,00 15,00 10,00 5,00 0,00
10,83
13,15
10,25
9,45
24,9
25,93
26,92
28,01
01.01.2020 01.01.2021 01.01.2022 01.01.2023 01.01.2024 01.01.2025 01.01.2026
Arbeitspreis in ct/kWh
Grundpreis in €/kW
Arbeitspreis
Grundpreis

NEU - Ihr Fernwärme-Komplettpaket

Vom Hausanschluss bis zur fertigen Übergabestation: alles aus einer Hand, unkompliziert und zuverlässig.

Wir organisieren und begleiten Ihren Umstieg auf Fernwärme.

1 **Persönliche Beratung**

Bedarf und passende Lösung gemeinsam klären

2 **Planung & Koordination**

Alle Beteiligten und Maßnahmen abstimmen

3 **Montage & Installation**

Hausanschluss und Übergabestation umsetzen

4 **Inbetriebnahme**

Anlage starten und verständlich einweisen

HAUSANSCHLUSS Fernwärmeleitung bis ins Gebäude, professionelle Erdarbeiten und abgestimmte Anschlussausführung.

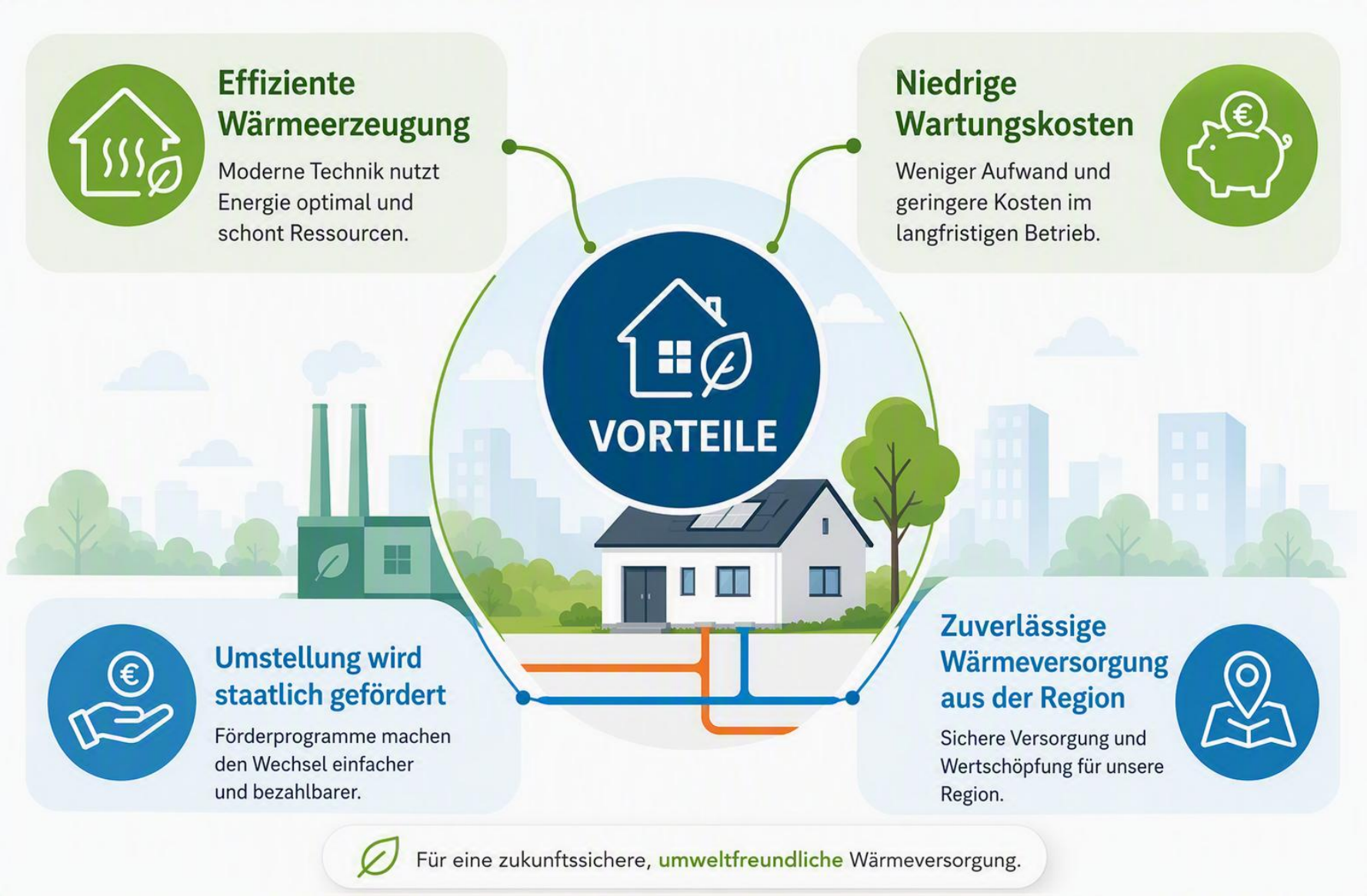
ÜBERGABESTATION Platzsparende Technik, passend zum Wärmebedarf und optimal in die Heizungsanlage eingebunden.

Unverbindlich beraten lassen und stufenweises Angebot erhalten:
https://www.stadtwerke-sw.de/waerme/fernwaerme-komplettpaket

Die Umstellung auf Fernwärme

- Planung der Heizungsumstellung
- Verfügbarkeit von Fernwärme (FW) abfragen
- Technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit prüfen - Fördermöglichkeiten einbeziehen
- FW-Hausanschluss bei STWSW und Heizungsumstellung bei STWSW oder dem Heizungsinstallateur beauftragen
- Fertigstellung – Inbetriebnahme – komfortable Wärme

Vorteile für Vermieter



Das Bild wurde mit Hilfe von KI erstellt.

Kontaktdaten



Dirk Wapki

Key Account Manager Wärme / Pressesprecher

09721 931-575

d.wapki@stadtwerke-sw.de

Verfügbarkeit

www.stadtwerke-sw.de/waerme

Anfrage zur Wärmeversorgung

www.stadtwerke-sw.de/formulare/vertrieb/anfrage-waerme



Strom Gas Wärme Energie Glasfaser Internet Telefon TV Wasser Stadtbus SILVANA Hafen